



:almat:



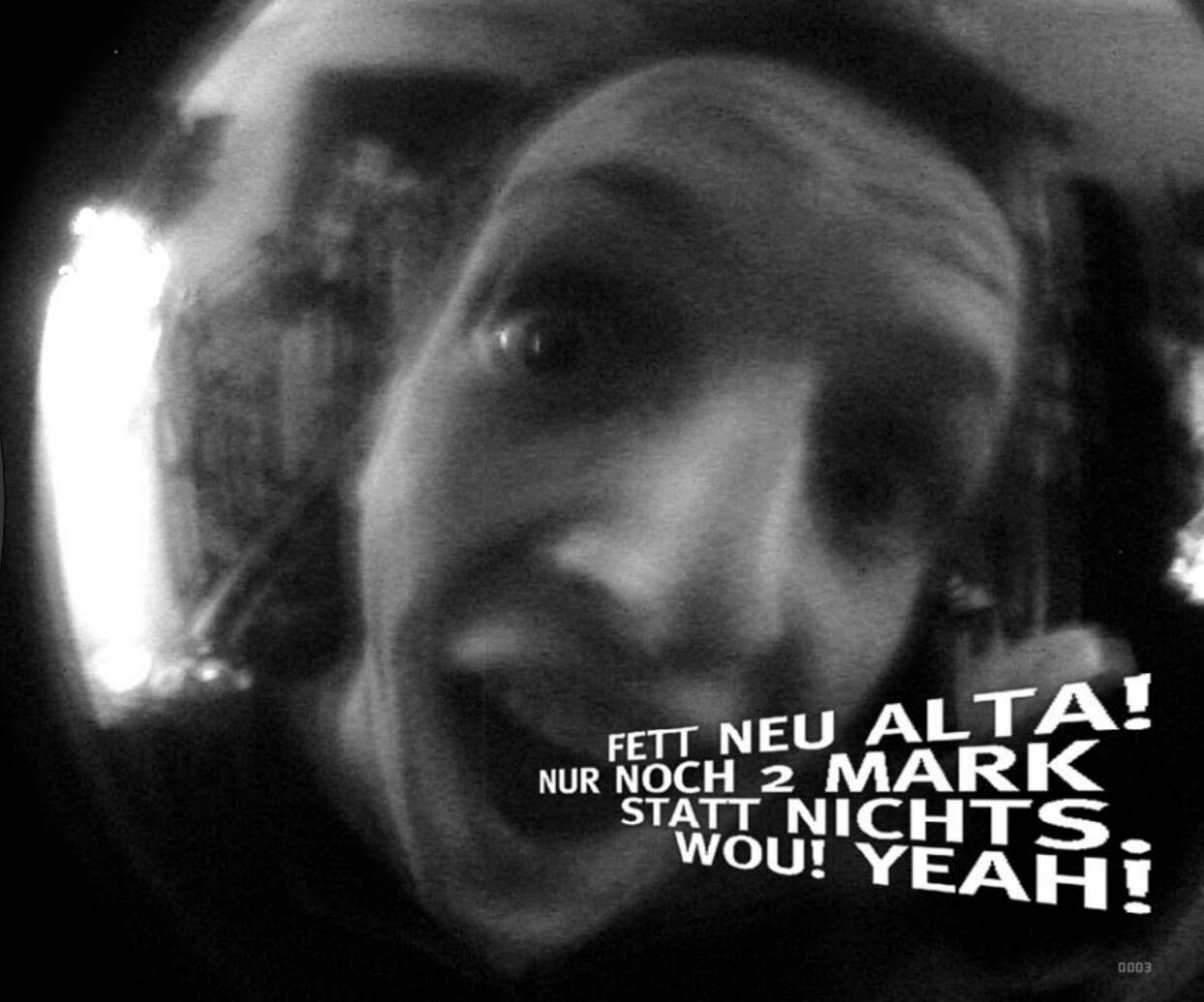
:almat:gewinner-freikarte

**MIT JEDEM BEITRAG ZUM HEFT KANNST DU EINE VON DREI :ALMAT:KINOFREIKARTEN GEWINNEN!
GÜLTIG FÜR ZWEI PERSONEN IN ALLEN WEIDENER KINOS! EGAL WELCHER FILM!**

sex sells

sex sells. ja aber was?
deswegen kostet des heftl jetzt 2 mark.
logik? ja o.k. es gibt noch mehr gründe.
die sind aber alle nicht so grossartig wie dieses cover.
ihr dürft einfach selber entscheiden, ob es das geld wert ist.
einmal im monat eine drittel kippenschachtel? schlechtes argument.
einmal eine halbe stunde in münchen parken? mach ich nicht.
ach egal, wir werden es überleben. hoffentlich.
als billigere alternativen fallen mir nur noch der neue tag
und die bild zeitung ein.
zugegeben, ich kaufe mir die bild und das :almat:,
und ich muss sagen: "es funktioniert."
offiziell ist natürlich neben :almat: nichts erlaubt.

el hana (ein fan)



**FETT NEU ALTA!
NUR NOCH 2 MARK
STATT NICHTS!
WOU! YEAH!**

und nochmal grüsse an betti!
 mit dir fahr ich nie mehr im auto mit! jetzt
 wo du verdächtig eppilepi(?) aber happy
 und zuckerüber(unter)schuß bist!
 vielleicht liegt es nur am cholektischen
 autofahren. seubl ist ja noch schlimmer
 hab i ghört.

PS: Schöne Grüße ins nächste Almat
 von Scherzplätzchen x2

DR.TEST:
 scheiß almat!
 druck unseren scheiß jetzt wo sie auch
 noch 1 mark nein 2 mark oh gott. naja da
 passt ja dann: haste mal nen euro! für die
 dummen: 1 mark = 0,55321 euro

Felix ich liebe dich
 deine
 unbekannte
 (der Thekenfelix ist gemeint)

Ich weiß von einer Elfe,
 die trägt einen Vorhang vor dem Gesicht,
 ich habe einen Hasen kennengelernt,
 der wohnt im Zoo,
 im Affenkäfig
 aber wieso ...
 Auf welchen Planeten befinden wir uns hier
 überhaupt,
 ist dies die Erde?



regina

Eine Story für's :almat: mit Fortsetzung:
 -> Hier kann jeder Mitmachen.
 -> Zettel schreiben und ab in die Tonne

“Für den Lila-Landy-Bär!”

Das JuZ ohne Landy, ist wie

- ein Fisch ohne Farrad (Janosch)
- Weihnachten ohne Christbaum
- Winter ohne Schnee
- ein Haus ohne Fenster
- Weiden ohne Hans Schröpf
- Küche ohne Essen
- Kicker ohne Spieler
- Atemgerät ohne Sauerstoff
- Jackyl ohne Hyde

wir bitten um Fortsetzung!!!
 Danke

An die belustigten Kunden!
 Gebt euch zu erkennen,
 also mich würd wirklich interessieren
 wer das geschrieben hat.....!

Die Wirten Heba & Chrisi



Hey Yildiz!
 Schöner Beitrag, aber:
 ein Wasser kostet 1,20

Machs gut! Mascha

one love party II

reggae
roots rock
ragga muffin
ragga
dancehall
dub

sa.20.01.2001
juZ weiden
einlass: 20:00
beginn: 21:00
eintritt frei !



SEASIDE STARS

niam! njam!

BAZONKA
SHOP



Es kann nur einem
geben.





Natürlich ist nicht sie an allem schuld, aber ich habe nun mal keine Skrupel, sie als Ventil für meinen Hass auf die Führung des Hauses (**Nicht** Conny), den SJR und die Leute, die ihnen Ausch nicht hoch kriegen zu benutzen ÄtSch

Vive le J:andy!

Juz-Schäffin bzw. ihre

- Handlungen,
- Inkompetenz,
- Gabe zur Zerstörung des

& - ihr ^{Fehlendes} Verständnis dafür was dieses Haus ist

ever Felix Albert

inter



view

0010

interview zwischen lash (stephan
blosche) [L] und seb. für :almat: [a].
ort: direkt in die computertastatur der
flg10
zeit: sa.06.01.2001 15:29 uhr

a: bist du kitschig?

L: ja, gerne!

a: und das mit 25!!! krass. und du
gibst es auch noch zu, wow.

s: respekt.

a: wer ist s? ach die im bett. äh, lash,
du studierst in würzburg pädagogik,
noch. in der weidn auf besuch.
kommentar?

L: WÜ ist schön, aber WEN ist auch
toll. Die wenigsten versuchen aber,
unserer Heimat etwas positives
abzugewinnen.

a: vielleicht braucht man halt erst ein
wenig abstand, um das so zu sehen?

L: Möglich. Wir haben bei uns so viel
unberührte spots- so z.B. unsere
Steinbrüche und sonstige Pampa-
ldylle.

a: aber der sound im hintergrund
passt. simon mit gefunkle.

L: Hey! Jetzt mal nicht so melan-

chologisch! Jede Umgebung und
Situation wird von den einzelnen
geschaffen.

a: überhaupt bewegt sich zur zeit echt
viele anders als sonst. auch im
kopf. also die zufälle, dass man mit
der person, mit der man gerade
unterwegs oder im gespräch ist,
seltsame vorfälle erlebt. unausge-
sprochene dinge wie zusammen
erlebtes. irgendwelche hobby-
psychologen unter uns prophezeien
ja den schritt der menscheit zum..

s: eine neue bewusstseins ebene.

a: genau.

gibts da bei dir auch ereignisse, die
auf, naja, überhöte bewusstseins-
aktivität in ganz normalen situation-
en deuten, lash?

L: Ich glaube nicht an Zufälle. Was Du
meinst, würde ich als Momente
absoluter Glückseligkeit bezeichnen:
Sich zu verstehen ohne zu sprechen,
den Einklang mit der Natur (Gott?)
zu spüren hat man nur sehr selten
und lässt sich nicht auf die Mensch-
heit übertragen- zumal sich die
meisten Leute hinter einer Hülle

verstecken, um nicht angreifbar zu sein.

a: ok ok, das geht langsam zu tief.

L: Laß uns den Ball flach halten.

a: so langs nicht so flach wird wie das deutsche fernsehen zur zeit...

richard serra hat mal gesagt: 'du bist produkt des fernsehens' (und das war 1973). also nicht du bestimmst das programm, weil du die fernbedienung oder so was hast, sondern das programm macht dich. ich verzichte seit nun drei jahren auf TV-anschluss und mir gehts super dabei. (ok, simpsons zieh ich mir schon manchbal bei einem nachbarn rein, logisch)

L: Ich denke, daß der Mensch dem Medium Fernsehen gewissermaßen "ausgeliefert" ist, weil da oft eine Reizüberflutung stattfindet, die das menschliche Gehirn nicht verarbeiten kann, weil einem nicht die Zeit zur Reflexion drüber gelassen wird.

a: fernsehen ist die 'gleichschaltung' vor der ja immer alle davonlaufen. aber glotzen wird genauso krass fehleingeschätzt wie permanent

rauchen, saufen und kiffen bis zum umfalln. ich mein, wenn ich nur noch auf bude hock und nichts mehr anderes will, ahh, warum bin ich dannn da? ist das nicht der konsument, der schön seine klappe hält und auf bude hockt und demnächst sein six-pack im internet bestell.

scheinbar ist selbst der juZler seiner konsumgeilheit ausgeliefert und hat seine schublade gefunden, in der er sich immer mehr wohl fühlt und nichts mehr anderes an sich heran lässt. bla. denn eine änderung aus diesem, seinem konsumleben, betrachtet er als die gefahr und den verlust seiner träume. ich denke, dass genau dieses siffer-dasein einem die chance nimmt seine träume wirklichkeit werden zu lassen.

L: Ich glaube der Mensch lenkt sich mit Konsum nur davon ab, den scheinbar schwereren Weg zu sich selbst zu finden. Konsumieren kann jeder. Seine Ideale und Träume zu verwirklichen ist sicherlich anstrengender,

weil man dann oft nicht konform ist, sondern seinen eigenen Weg gehen muß.

a: oder gehen darf. ich mein, ist es nicht 'dein weg', der dir dann am ende am meisten bringt?

L: Du mußt auf deine innere Stimme hören, um dein Potenzial am besten nutzen zu können. Weil man nur dann erfährt, wer man wirklich ist und zu was man fähig ist, was man überhaupt erreichen will.

a: also wer das gespräch bis hier her durchgehalten hat (als leser) vor dem zück ich meinen hut.

L: Never trust a hippie!

a: hast du was gegen hippies oda was?

L: Nee, aber dieses Sex Pistols Album ist auch nicht mehr als eine flach inszenierte Fernsehseifenblase!

a: :almat: ist ja auch phosphatfrei, und ist das nicht der punkt, oda? danke fürs gespräch.

L: hawaderre sers!



mojoheads

www.mojohead.de

Fortsetzung..





Außermojo-
Softpornos?



Die Produktionskosten waren
immens, letztendlich muss
jemand die Filme kucken..



Ich glaube, wir sollten den
Planeten aufgeben und
auswandern!

Bauen wir eine
Arche Mojo!

Yeah!!

Fortsetzung folgt...

Der Morgen danach

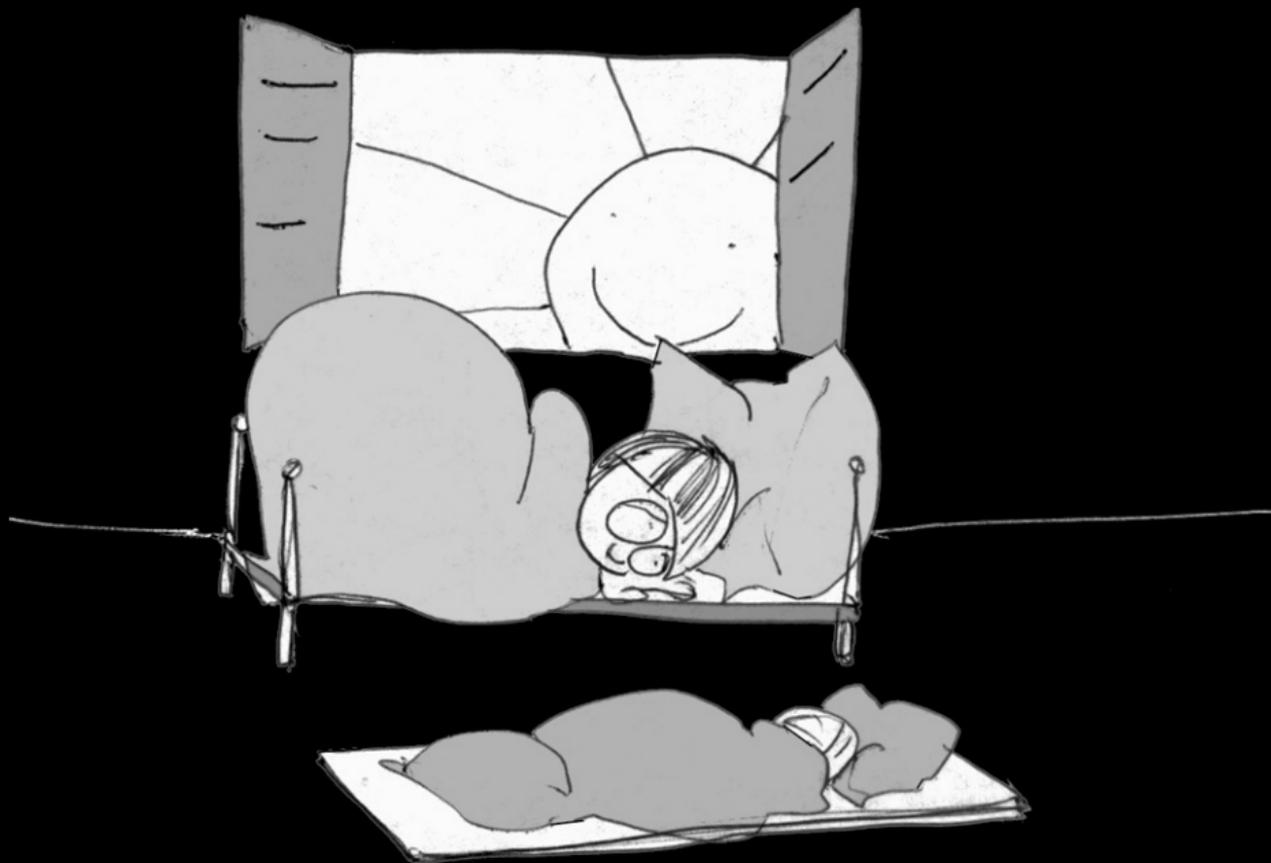
Wo bin ich hier, was mach ich hier und warum spüre ich diesen ekligen Belag auf den Zähnen, als unwiderlegbaren Beweis dafür, sie nicht geputzt zu haben. Verschwommen dringen die Antworten in mein Bewusstsein. Und einer Hypnose bedarf es nicht, als ich meine Augen aufschlage und mich in dem Zimmer des einen Mädchens befinde, die ich gestern Abend kennengelernt habe. Jetzt spielen sich die letzten 24 Stunden meines Lebens klar in meinem Kopf ab. Ich war im JUZ, hab das besagte Mädchen kennengelernt und bin mit zu ihr nach Hause. Wir haben heiße Milch aus dem Topf mit Trinkhalmen geschlürft und'n paar Kippen geraucht.

Alles in Einem: ein verdammt guter Abend. Ich liege in ihrem Bett, sie schläft neben mir auf dem Boden, worunter sie eine Trainingsmatte gelegt hatte. Ich bestand darauf.

Als ich mich umdrehen will um aus dem Fenster zu sehen, spüre ich meine Nachtblaue Hose, die ich nur anlasse, wenn ich bei Freunden übernachte. Und dann ist es sicher, dass es ein verdammt guter Tag wird.

Draussen hält dieser seltsam schöne Moment inne, von dem man nicht weiss ob die Nacht erst zu Ende geht oder der Morgen schon beginnt. Er ruft in mir das unheimliche, das schöne Gefühl aus, selbständig und frei zu sein. Solche Momente hatte ich die meiste Zeit meines Lebens verschlafen. Nur in den wenigen, in denen ich wirklich frei war, konnte ich die vollkommene Schönheit jener Morgendämmerung erleben, welche Tränen über meine Wange kullern ließ. Ich lege meinen Kopf in eine bequeme Position, weil ich mir mein Mädchen lange, lange anschauen will. Sie ist verdammt hübsch und so verletzlich wie sie da liegt, die Hand unter ihren Kopf, so hatte sie sich auch schlafen gelegt, und ich konnte ihren Gutenachtkuss noch lange danach auf meinen Lippen spüren. Ihr Atem lässt das Zimmer leben. Ich mag sie, will sie aber nicht mehr länger anschauen. Mir kommt ein

Gefühl, sie mir vorwegzunehmen, so als ob ich mich, wenn ich so weitermache, irgendwann doch noch satt sehen könnte; es ist komisch, aber ich spare mir ihre Faszination und widme mich ihrem Zimmer zu. Das Zimmer ist recht jugendlich eingerichtet. Die Wand ist mit einigen klassischen Postern und ausgerissenen Seiten aus Cosmopolitan und Brigitte Young Miss verkleidet. Daneben zeugen Zeichnungen mit verschiedensten Signaturen, von einem überaus künsterisch ausgerichtetem Freundeskreis und eine Kan-Puppe, durch die dutzende von Nadeln durchbohrt worden sind, von einer ziemlich nachtragenden Natur oder einer so richtig schön sarkastischen Art mit "Problemen" fertig zu werden. Auf Nachtkästchen vom Flohmarkt und Kommoden aus Oma's Dachstübchen stapeln sich CD's, Cassetten, Zigarettenschachteln (leer), Schulbücher und ein paar Ausgaben der Zeitschrift "Hanf", wovon unter allen literarischen Werken das letzte wohl am meisten gelesen wurde. Auf einer Bücherecke kann ich interessante Jugendgefährdende, aber auch mir weniger bekannte Bücher ausmachen. Ich muss schmunzeln, als ich glaube das Buch "In zehn Tagen zum vollkommenen Gedächtnis" ausgemacht zu haben, welches ich mir selber mal in meiner Streberphase stolz ausgeliehen hatte, mit einer



Selbstsicherheit, wonach ich glaubte, nach der Lektüre tatsächlich mit einem vollkommenen Hirn wieder rein zu spazieren. Hätte ich nach ein paar Tagen lesen noch gewusst wo ich das verfluchte Ding hingelegt hätte, weil ich den Fetzen mit dem Abgabetermin als Lesezeichen benutzte, hätte sich die Bibliothek die Dutzend Mahnbriefe und ich mir die 43,- DM Mahngebühren inklusive Porto und Umsatzsteuer sparen können. Fazit: Solche Bücher sind Schrott und dienen zur Selbstverarschung. Was nützen mir all die tollen Tipps und Schicksalsgeschichten wenn ich sie nach dem Lesen sowieso nicht anwende. Warum, weiss ich auch nicht, vielleicht ist's ja doch bequemer zu vergessen. Wo war ich stehen geblieben?

Ah ja, weiter vorne neben der Heizung lädt eine kleine, tiefergelegte Couch zu entspannenden Stunden ein, in denen man die neuste Ausgabe von "Der neue Tag" des Nachbarn durchkritisieren kann oder in aller Ruhe was mischen, um so dem hochstilisierten Artikel des DNT's mit Apathie zu begegnen. Und wenn die Bong dann doch so häftig war, dass man sich hinlegen muss, kann man Bob Marley gleich Guten Tag sagen, dessen Potrait das an der Decke aufgehängte Stofftuch prägt. Also eigentlich sieht man nur wissen, tiefen Rauch unter dem uns





nur der Namensschriftzug die Gewissheit lässt, dies stelle Bob dar. Ich lasse meine Blicke und Gedanken noch ein wenig weiter im Zimmer umherschleifen und komme zu dem Entschluss, dass ich bei der bunten Mischung aus Hippie, Rock und JUZ-Stil viel zu lange brauchen würde, das alles zu verarbeiten. Kurzum, es ist ein richtig gemütliches Jugendzimmer, so richtig schön versifft.

Mein Magen sendet langsam schon erste Impulse, die mich seit meiner Geburt an am Leben erhalten haben. Ich möchte raus aus ihrem Zimmer, aufs Klo und dann nichts wie in die Küche (das war übrigens gerade die Wohnung). Da mir gerade meine romantische Ader durchgeht, versuche ich sie beim Rausschleichen nicht zu wecken, weil ich sie mit einem Frühstück überraschen will. Dabei gehen mir die schmackhaftesten "Fit for Fun" kalorienreduzierten Schlemmereien durch den Kopf: Ein Vollkorntoast, frisch gebacken, zart streichen mit Exquisa 5% Fett absolut, dazu 1 Scheibe Ananas, 2 Scheiben Putenbrust, eine extrem dünne, fast schon durchsichtige Scheibe Käse, darauf dann Gemüse ohne ende um den Eindruck zu vermitteln, das ganze Wenige mache wirklich satt, und um von logischen Fragen bezüglich des Sättigungsgehalts des Zahnlückenfüllers

abzulenken, wird das ganze noch mit den seltsamsten Kräutern bestreut, zu denen man noch lang und breit erzählen kann, aus welcher Ecke des Küchenschrankes man sie rausgepopelt hat.

Voller Eergie und überschwenglicher Freude über diesen perfekten Morgen, vielleicht den bis jetzt perfektesten, gebe ich mich in die winzige Küche, wo mich plötzlich das eiskalte Grauen packt. Es ist so unheimlich übersichtlich. Kaum ein Schrank, in dem man nach was Essbaren rumstöbern könnte, keine zerkrumelten Kellog's Pappschachteln in denen sich ein paar Krümmel und auch keine Einmachgläser in denen sich Süßigkeiten befinden könnten und natürlich auch kein Brotkasten der mit Vollkorntoast gefüllt sein könnte! Nicht mal eine Leiche hätte diese Wirkung auf mich gehabt, wie diese deprimierende Leere. Diesen Zustand hat mein Magen seit der Mittagspause des gestrigen Arbeitstages und ich jetzt Hunger verdammte scheisse nochmal! Ok nur keine Panik, vielleicht findet sich ja im Külschrank ein kleiner Vorgeschmack auf die in ihr schlummernde Delikatessköchin. Doch auch dieser Gedanke scheint zu verschwimmen, als ich mich bücken muss um den Mini-Külschrank zu öffnen. Und diese Armbewegung zerschmettert nun endgültig meine

Pläne sie mit etwas essbarem zu überraschen. Es scheint langsam so, als ob wenn sie mich mit etwas essbarem überraschen wollte. Ooo ich Idiot, mir war die ganze Zeit entgangen, dass ich mich hier in einer Jugend-Wohnung befinde, wo das Geld üblicherweise in Lunge und Leber investiert wird, als in Bauch und Magen. Ok, alles nicht so schlimm, dann mach ich für uns halt eben das ultimative Nuttenfrühstück: Kaffee und Zigarette! Dies kommt auch bei Jugendlichen gut an, und wenn's der Magen mal nicht verträgt, auch mal raus. No Risk, no Fun! Ich schleiche mich wieder zurück in ihr Zimmer, um in meiner Jackentasche nach der Schachtel von gestern Abend zu kramen. Ich bete, dass noch eine paar drin sind, wenn man bedenkt, dass ich sie im JuZ gekauft habe, wo die Lebenszeit einer Zigaschschachtel auf 1-2 Std. begrenzt ist, habe ich wirklich allen Grund dazu. Yeah, Gott liebt mich! Ich finde meine Schachtel mit genau noch 2 Kippen vor. Ok, die Hälfte des Frühstücks wäre schon mal angerichtet. Jetzt fehlt nur noch der Kaffe. Back in the kitchen, finde ich in einem und dem einzigen Schrank den Jacobs volle Dröhnung. Leider nur keinen Wasserkocher! Aber diese rote Punkt am kleinen Siemens-Boiler über dem Spülbecken verrät mir dass ich nur da drauf drücken muss um jetzt



endlich mal dieses urromantische Frühstück hinter mich bringen zu können, um dann ins McKotz zu radeln.

Mit einem kleinen Tablett und riesigem Grinsen bringe ich ihr zitternd 2 Kaffee und 2 Kippen. Jetzt weiss ich, ich brauch mich nur hinzusetzen und genüsslich darauf warten, bis sie die schönsten Augen der Welt aufschlägt.

Nach einer halben Stunde wird mir das zu Blöd. Denn den Kaffee kann sie sich jetzt hinunter schütten und ich lechze innerlich schon nach der Zigarette. Verdammt nochmal, wach endlich auf Mädchen! Auf die telepathische Art, merke ich bald, habe ich keinen Erfolg. Aus ihrem Schlaf reissen will ich sie aber auch nicht. Ich entscheide mich, mich neben sie im Schneidersitz hinzusetzen und sie einfach nur weiter anzuschauen. Dabei trinke ich meinen Kaffee, mittlerweil Marke "Südpol", und belasse es dabei. Draussen ist es jetzt schon hell, und für viele beginnt ein ganz gewöhnlicher Tag. Ich sitze hier neben meinem Mädchen und trinke Kaffee.

Selten hatte ich dieses Gefühl, zu einem bestimmten Zeitpunkt genau das richtige zu machen.

text: Y.S. / illus: bettiboo

taglich.alles.neu.



MEDIENHAUS
DER NEUE TAG

deine
persönliche

:a: chance

zettel
+ stift
= beitrags

da winnas :almat:kinofreikarte:

mascha
julian & manuel
alfons bauer

beiträge wie leserbriefe, grüße,
fotos, geschichten, comics und
ähnliches werden hier im :almat:
kostenlos publiziert.

schmeiß deinen 'stoff' einfach in
eine :almat:-tonne (das gefäß
mit dem :a:ufkleber)
oder per mail:
almat@formstation.de
oder post: fleischgasse 10 / WEN

:almat: ist für dich da und wird
mit dem gefüllt, was du produ-
zierst. und mit jedem beitrags
kannst du eine von drei kino-
freikarten für je zwei personen
ergattern.

darüber hinaus gibt's hier von
zeit zu zeit auch manch anderes
give-away.
abzuholen bis ende des monats!





ocwe-modul

GALERIE SPITALGASSE

zugunsten des künstlerischen nachwuchses aus weiden und umgebung haben der kunstverein weiden e.V. (hammer+herzer) und ocwe im letzten jahr eine kooperative gebildet.

der kunstverein stellt seinen ausstellungsraum in der spitalgasse zur verfügung; ocwe übernimmt 2001 organisation und programm der filiale, die dabei in 'modul' wird.

für das kommende jahr steht bereits eine reihe von debütant/innen fest, die einblicke in darstellungsformen wie malerei, fotografie, insallation, musik und video geben werden.

den anfang machte edith deyerling am freitag den 05.01.2001.

edith, die zur zeit in frankfurt die hochschule für bildende künste besucht, zeigt harmonisch ausgewogene und dabei starkfarbige in mischtechnik angelegte arbeiten, die noch bis einschließlic 28.01. im modul zu sehen sind.

dann soll es im ersten halbjahr wie folgt weitergehen:

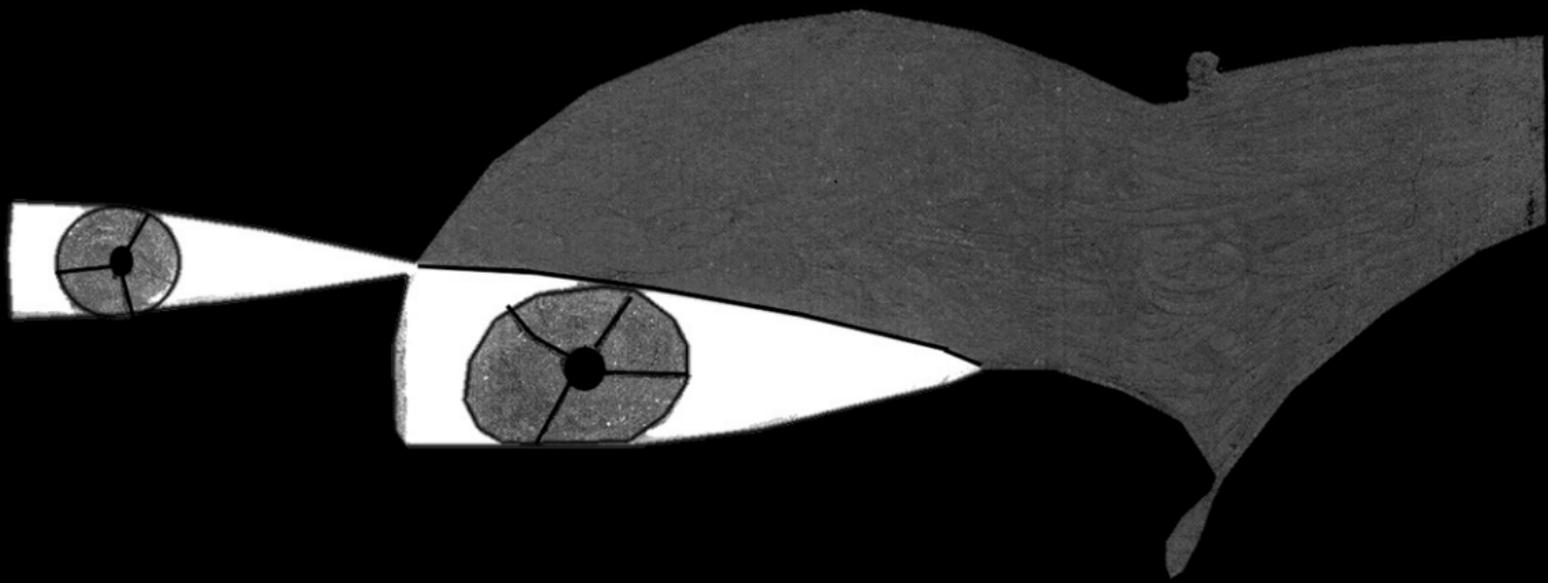
februar: joseph kellner - objekte
märz: milos grau - malerei, objekte
april: bettina trummer - malerei
mai: kerstin schrems + nina lex
malerei, objekte

im juni: Auftritt des UMB-Kollektiv
(Daniel Hofmann, Nicole Heinel, Sven Züge)

eröffnet wird wohl immer an einen der ersten beiden freitage im monat um ca. 20:00 uhr. sonstige öffnungszeiten sind samstags von 11 bis 14 uhr, sonntags von 14 bis 17 uhr und bei sonderveranstaltungen.

komm doch mal vorbei und sag hallo.

modul offen:
samstag > 11 bis 14 uhr
sonntag > 14 bis 17 uhr



ES KLAPPERT DIE PROTHESE

Es klappert die Prothese am faulenden Bein,
lachend läuft der Eiter, es lacht gar der Schleim.
Das Blut es läuft fröhlich aus den Stummel so weiter,
die Prothese verschwitzt und ganz gelb vor Eiter.

Die Prothese in Wahrheit zu locker am Stummel sitzt,
die Stirn im Gesichte, vom Schweiß ganz verschwitzt.
Im Wald die Verfolger, mit humorvoller Meute,
sie kommen dir näher, sie wittern die Beute.

Die Prothese sie klappert, dahin ungestört,
ihr lustiges klappern wird von den Hunden gehört.
Du rennst feixend weiter, das Blut es schwabt über,
und laut lachend, reißen die Hunde dich nieder.

v. Alfons Bauer 3 aus: "Das Testolment"

X-ID: 45221-41584 bazooka-shop tonne
Name: m...
Datum: Nachricht:

hallo süsse almat leserschaft!
für die aktion kreativ ohne-interaktives
clubben suchen wir menschen mit der fähigkeit
ohne lärm aufsehen zu erregen! wenn du
also unheimlich sexy nackt tanzt, unheimlich
sexy nackte körper bemalst, schneiderst,
schmuck, möbelbla-bla-bla erschaffst, graffiti
malst, oda deine live-pervormance der
göttliche obahammer ist, und du lust hast in
ungewöhnlicher athmosphäre aktiv zu sein,
setz` es ins almat forum!
was kann passieren?
wir melden uns bei dir, und du hast die



Benny Herzer
findet das JuZ voll
langweilig, beschissen,...
er meint:
Lasst euch mal was
neues Einfallen
und da hat er recht

Die Wirten

Liebe Julia,
ich bin total froh,
dass wiruns endlich
mal kennengelernt
haben!
Ich hab dich saugern!

Bussi
Larissa



X-ID: 81492-90456 bazooka-shop tonne

Name: a fan
Datum: Nachricht:

was wird in der
super2000megaselloutausgabe
für 2 mark geboten?
titten?

FREITAG 24.11.2000000000
FOR MY HEART
RSCHLÖCHER







» » » » » EXISTENSLOSE WÜSTEN

Das Exekutionskommando legt die Gewehre an und wartet, wie das subversive Gesindel auf den Befehl des Kommandanten

----- FEUER -----

Blut überströmt...

STOP - verlassen wir fluchtartig die Realität:

Eine Frage stand noch unbeantwortet im Raum: "Auf welcher Reise befinden wir uns denn eigentlich?" Das Ticket für die imaginäre Hölle ist doch noch gültig? Gültig, solange das Auslaufdatum uns nicht eingeholt hat. Dennoch ist es ein paar Tage danach noch genießbar - manchmal aber auch nicht. Alles wird gut - doch nun ist es besser als je zuvor. Komm, gestalten wir unser Leben komplizierter als es ist. Wer uns nicht folgt, auf den warten wir - so wie ich auf dich (unbekannt-verzogen).

Joggen für den Weltfrieden -lach nur- aber es ergibt Sinn, wie eine Träne im Gesicht. Vielleicht würde diese schon ausreichen, um einen heißen Stein zu kühlen. Weißt du's? Denk' nicht darüber nach wie sich der Lebensfluss staut - du weißt doch, irgendwann bricht jeder Damm. Schau in

den Spiegel, erkennst du dich wieder? Das Spiegelbild wird sich verändern, wenn du dich veränderst. Wir alle müssen uns verändern wie eine Raupe zum farbenfrohen Schmetterling, solange uns kein Vogel frisst. Doch Vorsicht um dies zu erreichen müssen wir kämpfen.

KÄMPFEN? - was für ein häßliches Wort. Frag mich nicht warum! Es gibt auf so manche Frage, keine plausible Antwort - tu, lass oder versuch es dazwischen. Sind wir denn nicht schon viel zu oft stillgestanden, vor dem Wahnsinn, dem wahren Sinn unserer Zeit. Stille im Raum - doch der Kühlschrank brummt. RÜCKENSCHMERZEN! Lassen wir Blumen sprechen, wenn es ihre Existenz nur zulassen würde!

Frag dich nicht wie's weitergeht -es geht weiter- angeblich sogar nach dem Tod - dies behaupten zumindest seit Urzeiten Menschen. Todgesagte leben länger, hast du das noch nie gehört!? Der Wind wird sich drehen, wenn du es willst. Das Ziel liegt im Wollen. Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Schmeiß doch den Gedanken weg, von wegen wir seien Marionetten in einer illusionären Welt. Machen wir es uns denn nicht viel zu leicht? MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN!

Befehle entgegennehmen - manchmal ja; sie ausführen niemals. Und selbst in einer Zwangsjacke sind die Gedanken noch frei. Wer definiert eigentlich "frei"? Ist der Untergang bereits vorprogrammiert?! Ach hört bitte auf, mit Programmvielfalt und vielen Falten. Ich unterstütze dich mit allen Mitteln - wo find ich dich? Glaub nicht daran, dass die Zeit Wunden heilt; sie werden sowieso nur noch tiefer. Komm und lass dich nicht belehren mit leeren Worten.

"HINTERFRAGEN LAUTET DIE ANTWORT -
AUF DIE FRAGE
DIE NOCH NIE GESTELLT"

Das Leben leben solange Aktien steigen, glaubst du wirklich, dann wird alles gut? Reichtum, Ruhm und Ehre, wem's gebührt. Parkgebühren sind für alle da, nicht wahr?! Gedanken abschalten funktioniert diese Möglichkeit denn wirklich? WIRKLICHKEIT? Irgendwann müssen wir aufbrechen und uns losreißen von dem veralteten Ich. Die Schneide des Schwertes mit Blut befleckt und tausend tote Top-Manager vor mir auf Edens Boden. Steckt Neid in diesen Zeilen -

hoffe nicht! Und wenn es doch so ist?
Ein Messer in meinen Rücken, kann mich da schon weniger entzücken.

Mit Büchern überwinden wir die Zeichen der Zeit. Kein Fernseher, keine orwellsche Show - denn BIG BROTHER IS WATCHING YOU und Krieg war immer schon Frieden, Freiheit - Sklaverei und Unwissenheit - Stärke*..., die Personalien bereits gespeichert und zu jeder Zeit abrufbar. INNERE SICHERHEIT! Ich hoffe du träumst jetzt nicht von der Loveparade. Und wenn doch?

WIDERSTAND SOLLTE WIEDER FREIHEIT SEIN!?!

Oh, wieviel unsinnige Worte gibt es denn eigentlich? Lassen wir große Worte durch kleine Taten realisieren oder rehabilitieren? Wir müssen unsere Reise fortsetzen, gegebenfalls auch allein; dann findet irgendein Sinn möglicherweise zu uns selbst - darf ich das annehmen? Laß uns Grenzen zwischen Menschen überwinden. Reißen wir Mauern ein, die wir uns täglich aus Egoismus selbst errichten; doch es kommt der Tag und dann ist Schluß, mit Lust(ig).

Leben um den Standort Deutschland zu sichern - so was will ich wirklich nicht. Ja was willst du eigentlich und was will ich??? Das Spiel das nie eines dieser Gutes-Ende-Märchen war, ist nun vorbei: "KEINE REVANCHE"!!! Einen Schritt zu weit gegangen, der Satan würde sich freuen. Versagt auf allen Ebenen. Sollten wir jetzt unsere letzte Hoffnung an das was da draußen sein sollte, verschenken?

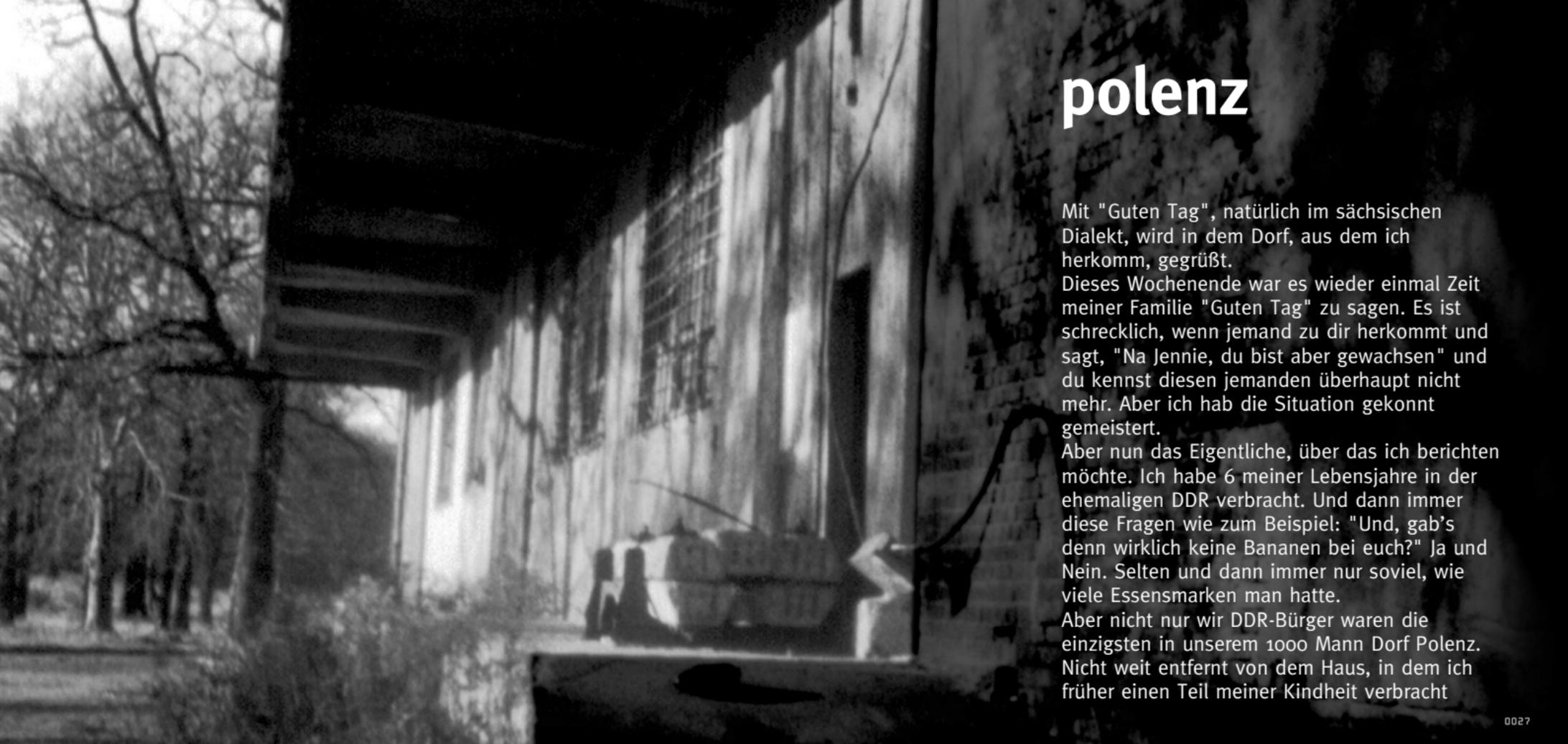
Der Fluß des Lebens schon seit Ewigkeiten verdunstet; doch morgen geht die Sonne wieder auf und die Reise die noch nie begann, neigt sich seinem unspektakulären Ende.

..den Schnee der sich rot färbt und langsam dadurch schmilzt...

*geklaubt und sinngemäß verändert aus George Orwells Roman - 1984

MICHAEL S.





polenz

Mit "Guten Tag", natürlich im sächsischen Dialekt, wird in dem Dorf, aus dem ich herkomm, begrüßt.

Dieses Wochenende war es wieder einmal Zeit meiner Familie "Guten Tag" zu sagen. Es ist schrecklich, wenn jemand zu dir herkommt und sagt, "Na Jennie, du bist aber gewachsen" und du kennst diesen jemanden überhaupt nicht mehr. Aber ich hab die Situation gekonnt gemeistert.

Aber nun das Eigentliche, über das ich berichten möchte. Ich habe 6 meiner Lebensjahre in der ehemaligen DDR verbracht. Und dann immer diese Fragen wie zum Beispiel: "Und, gab's denn wirklich keine Bananen bei euch?" Ja und Nein. Selten und dann immer nur soviel, wie viele Essensmarken man hatte.

Aber nicht nur wir DDR-Bürger waren die einzigen in unserem 1000 Mann Dorf Polenz. Nicht weit entfernt von dem Haus, in dem ich früher einen Teil meiner Kindheit verbracht

habe, lebten viele ausländische Menschen. Ihr wisst wem ich meine? Ja ja, die lieben Russen. Für uns war es streng verboten, zum Russenplatz zu gehen. Aber wir waren Kinder. Also sind mein Bruder und ich samt Steinschleudern einen großen Berg hoch und haben uns auf einer Art Aussichtsturm versteckt und auf die Panzer gezielt. Das war früher. Und ich hätte mir nie vorstellen können, dass dieser Platz so riesig ist. Heute bin ich wieder dort gewesen. Denn im Februar d. J. war ich schon einmal da und ich war einfach nur überwältigt. Ein riesiger Flugplatz - klar, als ich klein war, lebte ich ja täglich mit dem Lärm von Fliegern - ist zu erblicken.

Ich bin immer weiter gegangen. Zuerst riesige Hallen. Ich bin hineingegangen, hab versucht, mir vorzustellen, was hier einmal vor sich gegangen ist. Wände, mit russischer Schrift. Ich gehe wieder raus, irgendwie finde ich alles unheimlich. Ich bin ganz allein. Aber vielleicht liegt es auch daran, dass der Eingang, der im Februar noch für jedermann zugänglich gewesen ist, plötzlich mit Mauern und einem Erdhaufen verbarrikadiert ist. Na ja, dennoch begeben sich mich auf meinem aufregendem Weg samt Fotoapparat in der Hand. Die Gebäude haben

über die Jahre selbstverständlich an "Form und Glanz" verloren. Überall eingeschlagene Fenster, der Putz blättert von den Wänden. Dennoch bin ich ganz im Bann genommen. Immer wieder erstaunt darüber, wie gigantisch groß alles ist. Ich laufe und laufe. Die Sonne strahlt mir auf den Rücken. Ich will nur noch die ehemaligen Wohngebiete fotografieren, dann geh ich wieder heim denn um 12 Uhr gibt es Mittagessen. Oh, ich bin doch nicht allein. Ein Radfahrer kommt mir entgegen. Fährt aber einfach an mir vorbei ohne mich wahrzunehmen. Wahrscheinlich schweben seine Gedanken auch in der damaligen Vergangenheit. Ich gehe weiter. Da geht es runter, und die Tür steht sogar offen. Soll ich rein gehen? Aber was ist, wenn mir ein russischer Soldat begegnet? Quatsch, ich hab einfach im Moment zuviel Phantasie. Also gehe ich langsam und vorsichtig die Stufen hinunter. Steige über zwei Müllsäcke. Ich stecke den Kopf durch die Tür und blicke nur ins Dunkle. Nein, das ist nichts für mich. Also wende ich mich wieder und suche schnell wieder das Helle des Tages. Ich gehe die lange Straße weiter. Links und rechts von mir stehen wie fast überall riesige Bauten. Da hinten kommt ein Auto. Also doch nicht allein. Irgendwie stört es mich jetzt

sogar. Das Auto hält jetzt neben mir. Drinnen sitzt ein Herr in Uniform und auf dem Dach seines Autos ist ein Blaulicht befestigt. Ein Polizist?

"Na Mädchen, was suchst du denn hier?" Die Frage schlägt mir wie die Faust ins Gesicht. Verlegen stammle ich, dass ich mich nur umschauen möchte.

"Hast du nicht vorne das Schild gelesen, dass der Zutritt des Geländes streng untersagt ist? Hab ich natürlich, aber warum sollte ich mich daran halten und antworte natürlich mit -nein-. Na ja, der gute Mann hat mich dann ganz indiskret vom Platz verwiesen.

Na toll, und grade, als ich fast in den Wohngebieten war.

Aber so schlimm finde ich es auch wieder nicht, da ich wenigstens ein paar Fotografien habe. Also mache ich kehrt, blicke mich noch einmal um, und gehe...

Was wohl hier alles passiert sein mag, in all den vielen Jahren der Besetzung? Keiner kann mir jetzt diese Frage beantworten. Nur die vielen Bäume müssen das wissen.

Also Baum, dann fang mal an

Jennie Schulze



an alle langweiligen gurken dieser erde
-wobei es davon in weiden nur einige gibt;

worin besteht das leben:
aus negativer sinnessuche, aus depresievem psychogequake,
aus verlogenheit, aus betrug, aus neid?
hey-
wer vergisst, die sonnenseiten des lebens zu schätzen,
und mit geschlossenen augen durchs leben hetzt,
wird nie sehen, wie wunderschön ein sonnenaufgang sein kann!

glaubeine

Hallo
ich weiß zwar, dass unsere Freundschaft zur zeit
nicht so 'supergeil' ist, aber ich wollte nur sagen,
dass du mir total viel bedeutest.

Katl ich hab dich lieb!

Basti, bin saumäßig froh, dass wir uns wieder
versöhnt haben.

DANKE!

Grüße noch..

an Heba+Chrisi, Kerstin, Manu, Jorg, Sebi & alle, die
ich vergessen hab!

Aber natürlich auch an Martina

Hab dich total lieb!

S.

X-ID: 489-88107 bazooka-shop tonne

Name: m

Datum: Nachricht:

ALSO ES IST ZEIT!!!

vor nicht allzulangem zurrückdenken, fand in einer kleinen, unbekanntem stadt, ort, dorf,
eine dieser raren almat-lesungen/vorveröffentlichungen statt, bei welcher mir versichert
wurde, diese würden jetzt regelmässig auf der blauen couch, bei eisiger kälte, unter sternem
himmel abgehalten!
mittlerweile sind schon zwei, kleine, freche almat erschienen, ohne die versprochene
lesung! JA ALMAT, DU HAST MIR MEIN KLEINES, REINES HERZ GEBROCHEN...
in unaufhörlicher liebe die m.



1-fach

Ich bin da. Einfache Sache. Eigentlich. Du siehst mich. Dort wo ich gerade bin. Hier an diesem Punkt, in diesem Moment. Du kommst näher. Einfach. Ein Fuß vor den anderen. Du bist da, stehst vor mir. Ganz nah. Einfach. Ich begrüße dich. Einfach mit Worten. Du sagst nichts. Nimmst mich einfach in den Arm. Einfach so. Einfach. Nicht für mich. Unbehagen steigt in mir auf. Wir reden. Belangloses. Einfache Sätze. Ich höre dir zu. Du hörst einfach mir zu. Du fragst mich nach meinem Befinden, meinem Gefühlszustand. Einfache Frage. Für dich. Einfach. Nicht für mich. Ich antworte. Ich muss meine Empfindungen preis geben. Einfach so. Abermals Unbehagen. Ich möchte weglafen. Einfach so. Ein Schritt nach dem anderen. Distanz gewinnen. Einfach. Dabei werde ich Nähe zu dir verlieren. Einfach? Nicht für mich.



Annovo

HALLO TONNE:

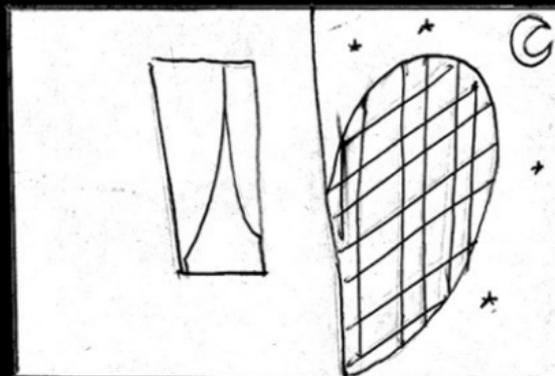


ICK
HAP
E
WALL
KNALL
SCHÜSS
TAM

a:tonne



★ **KILLER
KALLE** ★
COMES AROUND ...



WER IST DA?
WISSEN WIR DOCH ALLE... KALLE!



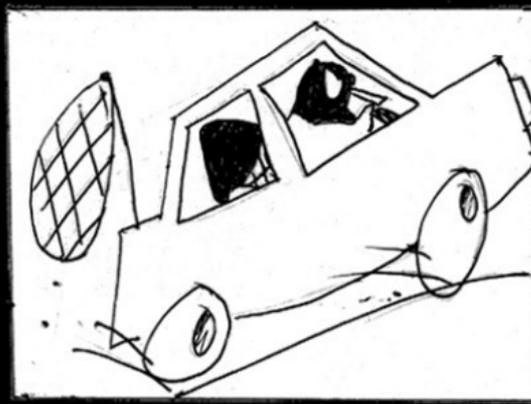
DIESMAL HAT KILLERKALLE
EINEN BESONDERS
SCHWIERIGEN AUFTRAG..



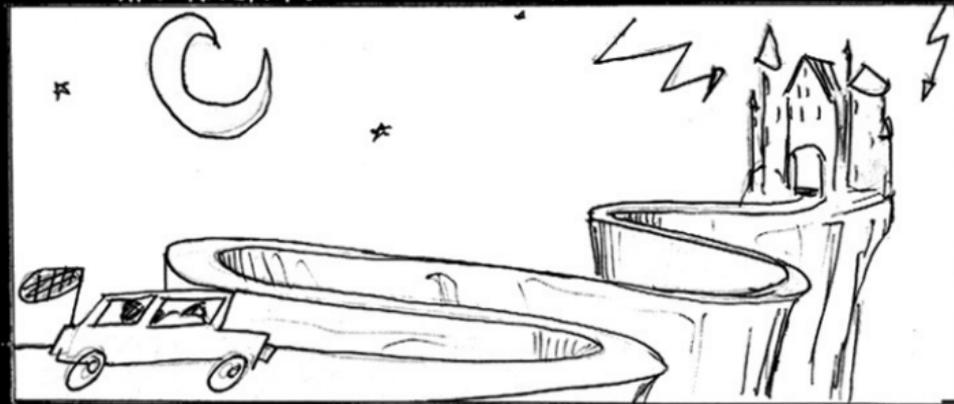
ER SOLL DEN MYSTERIÖSEN BAUME-
VERGIFTER NAMENS ACID ATZE
ZUR STRECKE BRINGEN!



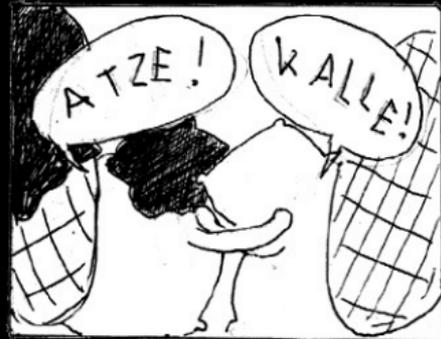
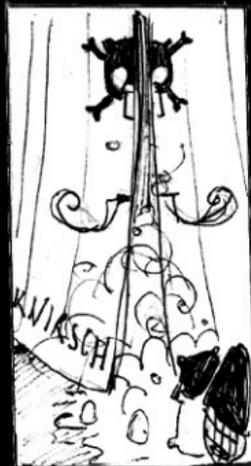
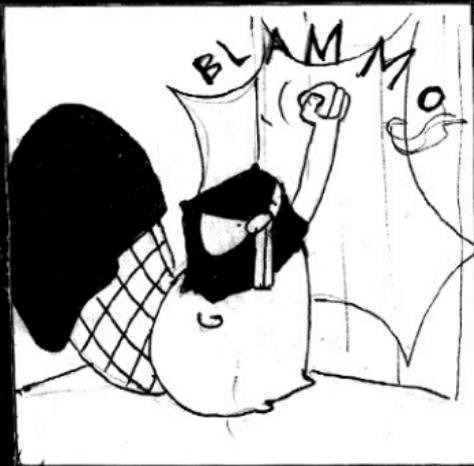
PERFEKT GETARNT
SETZT ER SICH SOFORT...



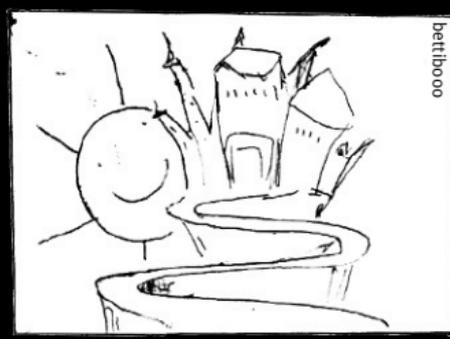
... INS KILLERMOBIL UND
MACHT SICH AUF DEN WEG...



... ZU ACID ATZES ACID-HAUS!



UND TATSÄCHLICH... ES IST
KALLES LANG VERSCHOLLENER
GIFTIGER ZWILLING ATZE!



DURCH DIESEN BUND DAS BLATT
SICH WENDET - UND DAS BAUM-
VERGIFTEN ENDET!



...Aber jetzt zu resignieren wäre völlig falsch gewesen. Denn jetzt konnten sie es endlich versuchen zu bekämpfen.

Mr. Tinz bereitete eine Ansprache vor, die den Leuten erklären sollte was hier passiert ist und was noch passieren wird. Er war sich nicht sicher ob er wirklich alles sagen sollte da die Lage ziemlich gespannt war was dieses Thema betraf.

Das Dorfleben verlief aber wie immer, auch wenn inzwischen nur noch etwa die Hälfte der Bewohner dort lebte. Aber einige gaben alles auf um hier her zu kommen und Land

zu bewirtschaften. Sie verbrauchten ihr gesamtes gespartes für ihr Vieh oder für ihr Haus und deshalb waren sie auch auf das Fleckchen Land angewiesen.

Auch Familie Smith, die meinen Vater aufgenommen haben, stecken hier fest. Jeremia mochte den Wald und seine vielen Geheimnisse die er in sich verbarg.

Allerdings wußte er auch von den Gefahren, die ihn aber nicht davon abhalten konnten seinen Freund Mantou in der Nomadensiedlung zu besuchen. In jenem Sommer entdeckten die zwei auch einige komische Sachen, die sie sich nicht erklären konnten.

Einmal als die beiden durch die Gegend spazierten trauten sie ihren Augen nicht. Es war ein langer Pfad gesäumt mit aus dem Boden ragenden Wurzeln der Bäume die man kaum bezwingen konnte. Jeremia erinnerte sich an Geschichten seiner Mutter, die ihm über Robert Rath und seinen Vater erzählt wurden. Er wußte das sie Angst vor dem Wald hatte, aber er wußte nicht, dass er sich bereits in dem Teil befand indem sein Vater

das Leben lies. Als Jeremia versuchte den Weg zu betreten, riß ihn Mantou an der Schulter nach hinten und sagte: "Nicht da entlang das ist der Pfad zu den Toten." - "Was für Tote?" fragte Jeremia. Mantou meinte das er darüber mit keinem Bleichgesicht reden darf. Doch meinen Vater machte das nur noch viel neugieriger. "Was für Tote?" fragte er nochmal. Mantou zog ein Messer aus seiner Tasche und ritzte ein bisschen in eine Baumrinde. Er sagte: "Das ist eine Art Magie, aber sie ist nicht von dieser Welt. Schau was passiert!" - "Ich sehe nichts, was meinst du?" In diesem Moment quoll Blut aus der Stelle in die er mit seinem Messer schnitzte. Jeremia war sich nicht sicher ob es Harz war oder Blut. Als er kurz mit seinem Finger über die Baumrinde strich merkte er das es für Harz viel zu dünnflüssig war. Er sah Mantou völlig verdutzt an und fragte dann: "Ist bei euch auch so viel schlimmes geschehen wie bei uns?" Mantou traute sich erst nichts zu sagen aber dann stammelte er etwas. "Du darfst es nie deinen

Freunden erzählen denn das ist unser Stammesgeheimnis. Jeden Herbst, kurz bevor wir wieder Richtung Süden ziehen, verschwinden zwei bis fünf Männer oder Frauen von uns und kehren nicht zurück. Wir glauben, dass uns wenn die Zeit gekommen ist, unwiderstehliche Kräfte an den Platz der Toten ziehen. Mein Onkel sagt das ist der Aufstieg zu den Göttern der Finsternis." Mein Vater erinnerte sich, dass Mr. Tinz einmal einen Indianergott namens Quanakaga erwähnte und er fragte auch gleich nach ihm. "Ist Quanakaga der Gott der Finsternis?" - "Er ist nur einer von ihnen, aber er ist der gefährlichsten" erwiderte Mantou. "Dann ist er so etwas wie Satan?" fragte Jeremia. "Kann sein, ich kenne eure Religion nicht so genau." meinte Mantou. Jeremia blickte noch einmal den steilen unbezwingbaren Hang hinauf. Während er die verdrehten Bäume ansah spürte er wie sein Herz schneller zu schlagen begann. Er bemerkte, dass sie keine Blüten trugen wie sonst alles in diesem Frühling. Irgendwie hatte Jeremia auch ein



unbehagliches Gefühl im Bauch, so als ob er kurz davor steht sich zu übergeben. Mantou mußte wohl ähnlich empfunden haben denn sein Gesichtsausdruck wirkte sehr nervös, fast schon ängstlich. "Laß uns von hier verschwinden, Mantou!" sagte Jeremia mit fester Stimme. Mantou hatte nichts dagegen denn ihn zog es auch nicht gerade den Hang hinauf.

Auf dem Weg zurück ins Dorf kam Jeremia der erste Zweifel ob er dieses Geheimnis für sich behalten konnte. Denn er wußte das Mr. Tinz diese Informationen gut gebrauchen könnte. Während sie durch den Wald gingen bemerkte Mantou den ernsthaften Gesichtsausdruck von Jeremia. "Was ist denn mit dir auf einmal los?" fragte Mantou. Jeremia sah ihm in die Augen und fragte: "Kannst du ein Geheimnis von mir, für dich behalten?"

...
Fortsetzung folgt

Hecti

jetzt ist es offensichtlich! :alnat: deckt auf:
diese mädels treffen sich regelmäßig in den
räumlichkeiten der frühligstraße 1 um die
weltherrschaft an sich zu reißen.
jungs, gebts
obacht!



Vom Firmament fliegt Feder und Flieder
 Wie alle Jahre wieder,
 Große Augen im verschneiten Kopfe starr
 Bleiben den Gräsern gewahr,
 Wie jedes Jahr;
 Noch stecken die beschenkten Hände
 Im schokoladenbraunen Haar,
 Als ob man noch was fänd;
 Die Gedanken im weltlichen Kriege
 Sehnen nach dem himmlischen Friede,
 Maisen und Amseln fallen von Bäumen
 Kühe verenden in elektrischen Zäunen,
 So brennen auf Gräbern und Tannen Kerzen
 Entflammt im seligen Scherzen,
 Entflammt in seelischen Schmerzen;
 Ich weiß, ihr seid zur Bitterkeit bereit,
 Die der wohlle Advent verleiht,
 Die seine Harmonie verschreit,
 Im Christbaum stand Waldsterben
 Aus Weihnachtskugeln werden Scherben,
 Woran sich sicher die Finger schneiden,
 Manch einer wird uns beneiden,
 In all unseren Weihnachtsleiden;
 Wir wissen doch,
 Wir sind doch nur bescheiden,
 Sie sagten noch-
 Doch ich saß mit Strohsternen vorm Gesicht
 Mit Engelsgestalten in meiner Sicht
 Und schmunzelde Frage im Weihnachtsbericht
 Was bringt denn schon der Weihnachtsverzicht?
 Ich antwortete mir verlegen: wenig-
 Oh Gott hab Weihnachten selig!

Ich danke euch für Weihnachten
 Sebastian

Hallo meine kleine Inna!
 Vorsicht beim Auspacken,
 denn das ist ein Paket
 voller lieber Grüße an Dich.
 Hat zwar etwas länger ge-
 dauert, aber du kennst ja
 die Umwege der Post.
 HDL Deine Evelin



X-ID: 67491-37661 bazooka-shop tonne

Name: Manuel&Julian
 Datum:
 Nachricht:

 es war einmal und ist nicht mehr ein riesen großer teddybär.
 er trank die milch er aß das brot und als er starb da war er tot.
 harr ha ha harr hi ha hoorr ha harrrrribo!!!
 --frohe weihnacht trotzdem

julian&manuel

peace to : EL BARTO GRANDE
 BAUM-Baul
 & incredibl

FABIENNE

und natürlich meinen geliebten sommer laß mal wieder
 was hörn von dir.wo auch immer du grad bist.ja?

& further greetings to : Urlaub, Botsch, Rolian,
 & Dolby-Funpark

Sonja rede mit mir, mit mir reden sollst du, rede doch mit mir.
 Sie redet nicht mit mir. Alle wissen, dass sie nicht mit mir redet Denn
 sie soll mit mir reden
 AUFFORDERUNG ZUM REDEN

[später:]

Jetzt redet sie mit mir, redet mit mir über Apes und Affenscheiße und
 Blumendünger und Verwirrung und Hasen und Uropa und Elefanten
 und Wanderzirkus und Duschen bei bzw. mit den Elefanten und
 Klotzen und aus dem Konzept kommen und geht einfach ohne dass
 ich Antwort auf alles geben konnte.

tonne

Was soll denn der ganze
 Scheiss wegen BSE?
 Das Problem ist doch
 längst gegessen!





Unbreakable - Unzerbrechlich	start 28.12.2000
Vernascht	start 04.01.2001
Cast Away - Verschollen	start 11.01.2001
Tom Hanks	
Teuflich	start 18.01.2001
Vertical Limit	start 25.01.2001

Tag des besonderen Films!

mi 10.01.2001	Three Seasons
mi 17.01.2001	Romance
mi 24.01.2001	Die Stille nach dem Schuss
mi 31.01.2001	Schmetterlinge in Nacht

Fichtestraße 6
fon: 0961.25544



im Ring:

Meine Braut, ihr Vater und ich	start 07.12.2000
The Watcher	start 08.01.2001
Schneefrei	start 25.01.2001
Die Legende von Bagger Vanve	start 01.02.2001

Der künstlerische Film im Ring (KüFi)
wieder im Februar!!!

im Capitol:

Düstere Legenden 2	start 04.01.2001
Schmalspurganoven	start 11.01.2001
Billie Elliot	start 18.01.2001
Der Himmel kann warten	start 18.01.2001
Tiger & Dragon	start 25.01.2001

Bgm Prechtl Str. 27 Capitol & Ring im net:
fon: 0961.42466 www.kino-weiden.de

änderungen garantiert!



»Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar«,
wiederholte der kleine Prinz,
um es sich zu merken.

almat:

almat@formstation.de

www.almat-zone.de

jeden ersten juZ-freitag im monat

herausgeber:

ocwe, Verein zur Förderung
kommunikativer Kunst e.V.

Fleischgasse 10

92637 Weiden

fon:fax 0961.4701211

ocwe@formstation.de

beiträge:

almat: Tonne

:a: e-mail

bettibooo@gmx.net

hecti

yildiz

peter herr

silvia

u.v.a.

outfit & pop:

formstation

druck:

Praska

dank an dich,

wenn dir dieses heft

zwei mark wert war.

almat: nr:32

existiert 500 X

